



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXXVIII. Hans Buchholtz verstärkt den Vicarien der Marienkirche zu Stendal die ihnen in Hebungen zu Rengerslage gewährte Sicherheit durch Verpfändung von Zehnten in Darenstedt, am 17. September 1509.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

volbortten solchs, In crafft diths briues; doch das derselb widerkauff zum schirsten wider abgeloset werde, on geuerd. Zu urkunt mit vnserm Marggraff Joachims anhangenden Ingesigel versigelt vnd Geben zu Tangermundt, am montag nach Exaltationis Crucis, Anno domini Tawfent funffhundert vnd In achten Jare.

Er Thomas krull,
Secretarius.

Nach dem Originale des Stendalschen Ratharchives No. 232.

DXXVIII. Hans Buchholtz verstärkt den Vicarien der Marienkirche zu Stendal die ihnen in Hebrungen zu Rengerflage gewährte Sicherheit durch Verpfändung von Zehnten in Darnstedt, am 17. September 1509.

Ick Hans Buckholtz, gifen (zone, Borgher to Stendall, Bekenne met dessem myneme apenbriue apenbar botugende vor my vnd myne eruen, So ick vth lambrechtes wackers haue to Rengerflage drudde haluen marck Jarlicke Rente vor hundert Rinsche gulden houetsummen to eynen weddercoop vorcofft dhen Erhaftigenn vicarien in vnser liuen vrowen kerken to Stendall vnd alle oren nakamen, Dath Ick to meer vorwaringhe den suluen vicarien den teget to darnstede ock ingefettet hebbe vnd infette jegenwardich, Also, wes se an de rente to rengerflage orer fullen rente nicht bokamen konnen, sicken an den teget mogen vnd scholen erhalen, deme houetbriue — vnschedelick. Ock laue Ick vor my vnd myne eruen den vargedachten vicarien alle Jar to geuen viif vnd twintich gulden, de vp to seggende vp ostern vnd vp den negestfolgenden pingelsten sodane viif vnd twintich gulden to botalende, so lange de hundert Rinsche gulden botalt sin, na lude des copes breue. Wo auer nicht enschege, geue em de vulmacht ane alle Jegenfage vnd hulperede, sicken an den teget alze auer elfstehalue houe korntegede vnd auer den smalen tegeden auer dat gantze Dorpe to Darnstede mogen vnd scolen erhalen. Tho orkunde vor my vnd vor myne eruen vorsegelt met mynen anhangenden Ingesigell, ghegeuen na der Bort Cristi vnser herrn Dufent viifhundert im Negenten Jare, am daghe lamberti, defz hillighen Biscoops vnd metelers.

Nach dem Originale des Pfarrarchives der Marienkirche No. 59.

DXXIX. Wiederkäufliche Rentenverschreibung des Rathes zu Stendal für zwei Vicarien in Stendal und Seehausen, vom 29. September 1509.

Wy Rathmanne tho Stendal bekennen —, dat wy mit Rade vnd Vultbord Vnser Gildemeister vnd wittigsten Bürger von vnser obgenanten Stadt wegen vorkost hebben — den Ehrhauptth. I. Bd. XV.